

RESOLUTION 65/265

Verabschiedet auf der 76. Plenarsitzung am 1. März 2011, ohne Abstimmung, auf der Grundlage des Resolutionsentwurfs A/65/L.60 und Add.1, eingebracht von: Albanien, Andorra, Argentinien, Australien, Bahamas, Belgien, Botsuana, Brasilien, Bulgarien, Chile, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, El Salvador, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Guatemala, Honduras, Irland, Island, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kanada, Katar, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Libanon, Liberia, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malediven, Malta, Mauritius, Mexiko, Monaco, Mongolei, Montenegro, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Österreich, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, San Marino, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Somalia, Spanien, Südafrika, Timor-Leste, Tschechische Republik, Ungarn, Uruguay, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika, Zypern.

65/265. Aussetzung der Mitgliedschaftsrechte der Libysch-Arabischen Dschamahirija im Menschenrechtsrat

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolution 60/251 vom 15. März 2006, insbesondere Ziffer 8, in der sie feststellt, dass die Generalversammlung die Mitgliedschaftsrechte eines Mitglieds des Menschenrechtsrats, das schwere und systematische Menschenrechtsverletzungen begeht, aussetzen kann,

Kennnis nehmend von der Resolution S-15/1 des Menschenrechtsrats vom 25. Februar 2011¹⁴,

unter Begrüßung der Erklärung der Liga der arabischen Staaten vom 22. Februar 2011 und des Kommuniqués des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union vom 23. Februar 2011,

mit dem Ausdruck ihrer tiefen Besorgnis über die Menschenrechtssituation in der Libysch-Arabischen Dschamahirija,

1. *beschließt*, die Mitgliedschaftsrechte der Libysch-Arabischen Dschamahirija im Menschenrechtsrat auszusetzen;
2. *beschließt außerdem*, die Angelegenheit nach Bedarf zu überprüfen.

RESOLUTION 65/266

Verabschiedet auf der 77. Plenarsitzung am 7. März 2011, ohne Abstimmung, auf der Grundlage der Mitteilung des Generalsekretärs (A/65/768).

65/266. Revision der Allgemeinen Regeln des Welternährungsprogramms

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 48/162 vom 20. Dezember 1993, 50/8 vom 1. November 1995 und 53/223 vom 7. April 1999,

1. *beschließt* vorbehaltlich der Zustimmung der Konferenz der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, dass die Mitglieder des Exekutivrats des Welternährungsprogramms auf drei Jahre aus dem Kreis der Staaten gewählt werden, die in den Listen¹⁵ in den für die Tätigkeit des Welternährungsprogramms maßgebenden Urkunden enthalten sind, und zwar mit folgender Sitzverteilung, die keinen Präzedenzfall für die Zusammensetzung anderer Organe der Vereinten Nationen mit begrenzter Mitgliederzahl darstellt:

¹⁴ A/HRC/S-15/2, Kap. I.

¹⁵ Abgedruckt in Dokument E/1998/L.1/Add.4, Anlage II.